

Fakultät für
Therapiewissenschaften
Maria Probst Straße 3
69123 Heidelberg
Telefon 0 6221 6799-600

www.hochschule-heidelberg.de

therapiewissenschaften@hochschule-heidelberg.de

Fakultät für Therapiewissenschaften

Therapiewissenschaften (Master of Science)

Interprofessioneller Masterstudiengang
1,5 Jahre (Vollzeitstudium)
90 ECTS nach dem European Credit Transfer System

Stand: Juli 2020

Studieninformationen
Bewerberinformationen

Inhalt

Interprofessionelles Arbeiten	2
Kompetenzprofil des Studienganges	3
Studieninhalte Therapiewissenschaften (M.Sc.).....	3
Modulübersicht	4
Studienqualität	5
Perspektiven	6
Die Fakultät für Therapiewissenschaften.....	6
Internationales Netzwerk	7
Studieninformationstage	7
Kosten und Finanzierung	8
Studiengebühren	8
BAFöG / Studienförderung.....	8
Zulassungsverfahren	8
Zugangsvoraussetzungen	8
Bewerbung.....	8
Hinweise für Studienbewerber mit ausländischen Schul- bzw. Studienabschlüssen.....	9
Auswahlverfahren	9
Brückenmodule	10
Übernachtungsmöglichkeiten	10

**"Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg."**
Henry Ford

Interprofessionelles Arbeiten

Sie begreifen Therapie als das Zusammenspiel von mehreren Ansätzen? Sie spielen mit dem Gedanken, evtl. in den Bereich Lehre und Forschung zu gehen? Die Zusammenarbeit der verschiedenen Therapieberufe wird zunehmend wichtiger, wenn es um die effektive Bewältigung der aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen geht. Dabei bedeutet interprofessionelles Zusammenarbeiten weit mehr als das reine Summieren der unterschiedlichen Therapieberufe oder -ansätze. Orientiert an den Bedürfnissen des Patienten und zusätzlich gestützt durch wissenschaftliche Erkenntnisse, ermöglichen interprofessionell arbeitende Teams einen ganzheitlichen Therapieansatz. Gezielt können so physische, kognitive, emotionale und soziale Aspekte, die zur Gesundheit des Menschen wichtig sind, therapeutisch gefördert werden.

Der interprofessionelle Ansatz ist sowohl in der Prävention als auch in der Akutintervention und Rehabilitation ein Schlüsselbaustein. Wenn die verschiedenen Professionen gut zusammenarbeiten und ihre jeweiligen Kompetenzen gut aufeinander abstimmen, kann für die Patienten ein optimales Ergebnis erzielt werden. Die Ziele können abhängig von der Patientengruppe von Stabilisierung über Aktivierung bis zur größeren Teilhabe am sozialen Leben reichen.

Interprofessionelle Therapieansätze haben sich bisher u.a. in folgenden Bereichen etabliert:

- Akute und chronische Schmerzsyndrome
- Neurologische Rehabilitation (Frührehabilitation und Rehabilitation)
- Geriatrie und Gerontologie
- Psychosomatik und Psychotherapie
- Psychiatrie
- Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Pädiatrie

➔ dort jeweils in stationären und ambulanten Rehabilitationseinrichtungen, in intensivmedizinischen Zentren (u.a. Neonatologie, Onkologie, Schmerz) und deren Nachsorgeeinrichtungen

Wir stellen uns vor

Die Fakultät für Therapiewissenschaften bietet Studiengänge sowohl für die klassischen Therapieverfahren der Physiotherapie und Ergotherapie an als auch für die künstlerischen Therapieverfahren der Musiktherapie, Tanz- und Bewegungstherapie.

Die Studiengänge der Fakultät für Therapiewissenschaften wurden erstmals im Jahr 2005 von der Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS) und dem Deutschen Akkreditierungsrat akkreditiert und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg genehmigt.

Unsere Philosophie ist es, Lehre, Praxis und Forschung unter einem Dach zu vereinen. Dadurch erwerben Sie anwendungsorientiert klinische und forschungsmethodische Kompetenzen. Lernen Sie anhand von Fallbeispielen und begleitenden Projekten und wenden Sie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Ihrem Praktikum unter Anleitung von Mentoren an.

Sie haben die Möglichkeit, sich aktiv an den laufenden Lehr- und Forschungsprojekten der Fakultät zu beteiligen oder in den hauseigenen Ambulanzen eigene anwendungsbezogene Forschungsfragen unter Anleitung umzusetzen.

Das Dozententeam ist interprofessionell zusammengesetzt und bietet dadurch ideale Studienmöglichkeiten im Schnittfeld der unterschiedlichen Therapieberufe (Ergotherapie, Musiktherapie, Physiotherapie, Tanz- und Bewegungstherapie), Psychologie, Medizin und Sport.

Internationales Netzwerk

Wir sind international gut vernetzt und pflegen in Ausbildung, Praxis und Forschung inhaltlichen und personellen Austausch mit zahlreichen Hochschul- und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland wie z.B.:

- Kliniken der Universität Heidelberg (im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neonatologie, Schmerz- und Palliativmedizin).
- IMC Fachhochschule Krems, Österreich
- Ohio-State University, USA
- Temple University, Philadelphia, USA
- Colorado State University, Fort Collins, USA
- University of Bergen, Norwegen

Perspektiven und Arbeitsfelder

Im Rahmen des Masterstudiengangs TWI werden Inhalte zur Kompetenzvertiefung angeboten, welche nach dem Abschluss wie folgt eingesetzt werden können:

- Klinische Forschungstätigkeit
- Fachliche Leitung und Beratung von therapeutischen Einrichtungen
- Konzeption und Implementierung evidenzbasierter Behandlungspfade
- Beratung und Prävention
- Vernetzung von therapeutischen Einrichtungen
- Team- und Projektmanagement
- Lehre
- Promotion

Allgemeines zum Studium

Wir bieten Ihnen eine hohe Studienqualität!

- Kompetenzmodell: vom Arbeitsmarkt geforderte Kompetenzen bilden Grundlage für curriculare Studienstruktur
- Praxisnahe Ausbildung in thematischen 5-Wochen-Blöcken
- Kleine Studiengruppen
- Transparente Studienorganisation mit inhaltlich definierten kompetenzorientierten Prüfungsformen und Leistungsbewertungen
- Aktivierende Lehr- und Lernmethoden in Fallstudien, Seminaren, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Rollenspielen etc.
- Bildungspartnerschaft: akademisch/fachliche, organisatorische und persönliche Betreuung durch Vertrauensdozenten
- Mediengestützte Unterrichts- und Arbeitsräume
- Studienaustausch mit ausgewählten internationalen Hochschulen und Kliniken
- Wahlmöglichkeiten bei der klinischen Schwerpunktbildung (Schmerztherapie/Neurorehabilitation)
- Integration der Lehrambulanzen in den Lehrbetrieb
- Qualitätssicherung in der Lehre durch regelmäßige anonymisierte Evaluation und offenen Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden
- Offenheit für neue Ideen und Impulse seitens der Studierenden

Studienablauf

Der Masterstudiengang Therapiewissenschaften an der SRH Hochschule Heidelberg ist eine Antwort auf die aktuellen Entwicklungen in den einzelnen Therapieberufen und im Gesundheitswesen. Er ermöglicht Studienabgängern aus klassischen, künstlerischen oder psychosozialen Studiengängen eine konsekutive Weiterqualifizierung in den Bereichen klinische Forschung, evidenzbasierte Neurorehabilitation und Schmerzmanagement, Organisation und Lehre im Rahmen eines interprofessionellen Kontextes.

Der Masterstudiengang ist als 1,5-jähriges Vollzeitstudium konzipiert und beginnt grundsätzlich zum Sommersemester am 1. April.

Bewerber mit einer Eingangs-Qualifikation von 180 ECTS können zum Wintersemester, beginnend am 1. Oktober, im Rahmen eines Brückensemesters 30 ECTS erwerben und sich somit für den Masterkurs qualifizieren.

Der Ablauf des Studiums ist durch die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) geregelt. Der Studiengang umfasst 90 ECTS und endet mit dem staatlich anerkannten akademischen Abschlussgrad.

Studieninhalte

Das Masterstudium basiert auf den zukünftig zu erwartenden Anforderungen und einer biopsychosozialen Sichtweise. Er versteht sich somit als aktiver Beitrag zur Weiterentwicklung einer evidenzbasierten Praxis innerhalb medizinischer und gesundheitswissenschaftlicher Kontexte. Das Studium befähigt die Studierenden dazu, selbst aktiv zu forschen und Forschungsergebnisse situativ angepasst in die Praxis zu implementieren. Das Studium fordert eine offene und konstruktive Auseinandersetzung mit anderen Berufsgruppen, deren Sicht- und Herangehensweisen. Es etabliert eine konstruktive Kommunikation, stärkt dadurch die Fähigkeit zur sozialen Interaktion und Selbstreflexion und fördert so eine positive Haltung gegenüber interprofessionellen Kontexten als Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Rahmen. Auf dieser Grundlage fließen neben forschungsmethodischen auch aktuelle Ansätze aus klassisch- und künstlerisch-therapeutischen Bereichen mit ein. Die Kompetenzen werden u.a. in Kleingruppen gelehrt und geübt.

Der Studiengang umfasst folgende Module:

- Modul 1: Klinische Kompetenz I: Interprofessionalität
- Modul 2: Forschungskompetenz I: Forschungsethik & Versuchsplanung
- Modul 3: Forschungskompetenz II: Datenerhebung & -auswertung
- Modul 4: Didaktik & Lehrkompetenz
- Modul 5: Managementkompetenz im Gesundheitswesen
- Modul 6: Klinische Kompetenz II: Implementierung
- Modul 7: Praxistransfer (Mobilitätsfenster)
- Modul 8: Professionalisierung
- Modul 9: Masterthesis

Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.

Informationstage

Die Hochschule bietet von Januar bis September regelmäßige eintägige kostenlose Informationstage an, um Studieninteressierten Einblicke in das Studium an der Hochschule und speziell in den **Master of Science Therapiewissenschaften** in Heidelberg zu geben.

Die Informationstage werden von den Dozenten der Fakultät für Therapiewissenschaften durchgeführt und beinhalten Informationen über:

- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Studieninhalte und Studienstruktur
- Studienfinanzierung

Die Dozenten beantworten auch gerne zusätzliche individuelle Anfragen.

Termine Infotage:

Samstag, 19.09.20

Landesweiter Studieninformationstag:

Mittwoch, 20.11.19

Gerne können Sie uns auch über einen Schnuppertag kennenlernen, an welchem Sie Vorlesungen und Seminare des Studienganges Physiotherapie miterleben. Diesen Schnuppertag können Sie über unser Sekretariat vereinbaren:

06221 8223013 oder therapiewissenschaften@hochschule-heidelberg.de

Bewerbung und Zulassungsverfahren

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Internet-Portal <http://www.hochschule-heidelberg.de>

- Bewerbungen sind durchgehend möglich.
- Bitte scannen Sie Ihre Zeugnisse und Ihren Lebenslauf ein. Sie werden bei der Online-Bewerbung hochgeladen. Sollte Ihr Bachelorabschlusszeugnis zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen, übermitteln Sie uns bitte eine Leistungsbescheinigung Ihrer Hochschule, aus der ersichtlich ist, dass Sie voraussichtlich zum Beginn des Masterstudiums den Bachelorabschluss erworben haben.
- Bei fremdsprachigen Texten ist eine Übersetzung ins Deutsche oder Englische durch einen vereidigten Übersetzer entsprechend beizufügen.

Zugangsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss in einem therapeutisch ausgerichteten Studiengang, (z.B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Musiktherapie) mit 210 ECTS oder einer vergleichbaren Qualifikation (Einzelfallprüfung bei anderer Fachrichtung möglich), bei 180 ECTS sind die Brückenmodule Voraussetzung.
- Hochschuleigenes Auswahlverfahren (nähere Informationen weiter unten im Text)
- Bei ausländischen Bewerbern: C1 Sprachniveau

Hinweise für Studienbewerber mit ausländischen Schul- bzw. Studienabschlüssen

Bei der Bewertung ausländischer Bildungsnachweise richtet sich die SRH Hochschule Heidelberg nach den Bewertungsvorschlägen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen. Länderspezifische Informationen zu ausländischen Bildungsnachweisen finden Sie auf den Internet-Seiten der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen unter: <http://www.anabin.de>.

Vorausgesetzt wird die deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an einer anerkannten Institution. Durch die Prüfung sollen internationale Studienbewerber den Nachweis erbringen, dass sie über Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, die für die Aufnahme eines erfolgreichen Fachstudiums erforderlich sind. Die Teilnahme setzt die Zulassung für das Fachstudium zum nächstfolgenden Bewerbungssemester voraus.

Prüfungsmöglichkeiten:

- die "Prüfung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse (PNdS)" bzw. die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH-Stufe 2)" gemäß der Rahmenordnung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und KMK,
- das Große oder Kleine Deutsche Sprachdiplom des Goethe-Instituts,
- die Zentrale Oberstufenprüfung des Goethe-Instituts,
- der Test "Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)", wenn er in allen Teilprüfungen mindestens mit dem Ergebnis TDN 4 abgelegt wurde,
- das Zeugnis „Zertifikat Deutsch – Stufe C1“ gemäß Europäischem Referenzrahmen.

Auswahlverfahren

Die erfolgreiche Teilnahme an dem fachspezifischen Auswahlverfahren ist Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang Therapiewissenschaften. Das hochschuleigene Auswahlverfahren findet dabei zweistufig statt:

Die fachliche Eignung wird anhand der eingereichten Unterlagen geprüft.

Die fachliche Eignung bezieht sich auf Ihren bisherigen therapeutischen Werdegang. In diesem Zusammenhang werden der Bachelorabschluss und seine Inhalte sowie eine evtl. vorliegende therapeutische Ausbildung und fachliche Weiterbildungen und eine evtl. schon vorliegende therapeutische Berufserfahrung ins Verhältnis zum angebotenen Studienprogramm gesetzt.

Die persönliche Eignung wird im Rahmen eines Auswahlgesprächs festgestellt. Zur Vorbereitung des Gespräches werden die Bewerber gebeten, den Abstract der Bachelorarbeit und ein Motivationsschreiben einzureichen. Innerhalb des Auswahlgesprächs wird über die Studienmotivation, die Erwartungen an das Studium, die Fähigkeit zur Selbstorganisation, die Selbsteinschätzung der eigenen wissenschaftlichen Fähigkeiten und die Haltung zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen im eigenen Fach gesprochen.

Die Einladung zum Auswahlgespräch erfolgt schriftlich per E-Mail; die entsprechenden Unterlagen dafür (s.o.) sind bis spätestens fünf Tage vor dem Gesprächstermin ebenfalls per E-Mail einzureichen. Innerhalb einer Woche nach dem Auswahlverfahren bekommen die Bewerber eine Rückmeldung zum Bewerbungsprozess.

Brückenmodule

Bewerber, die einen Bachelorstudiengang mit 180 ECTS im therapeutischen oder therapienahen Themenfeld abgeschlossen haben, können mittels Brückenmodulen im Umfang von 30 ECTS in den Masterstudiengang Therapiewissenschaften einsteigen. Diese Brückenmodule können je nach inhaltlicher Ausrichtung des Bachelorstudienganges unterschiedlich gestaltet sein. An der Fakultät für Therapiewissenschaften werden im Umfang von 30 ECTS Brückenmodule innerhalb des Wintersemesters angeboten. Andere Module, die als Brückenmodule anerkannt werden können, werden u.a. vom Institut für Weiterbildung angeboten.

Kosten und Finanzierung

Studiengebühren

Die Studiengebühren liegen bei 600 EUR pro Monat über den Zeitraum von 1,5 Jahren (18 Monate). Zu Studienbeginn fällt eine einmalige Immatrikulationsgebühr in Höhe von 750,- € an.

BAföG / Studienförderung

Die Studiengänge unserer Fakultät sind nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) anerkannt, sofern die Studierenden die hierzu erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Studieninteressierte und Studierende der SRH Hochschule Heidelberg können sich auch für Stipendien bewerben. Der Vorteil hierbei ist, dass die Zuschüsse nicht zurückgezahlt werden müssen. Ein Beispiel wäre das Deutschlandstipendium:

Deutschlandstipendium

Es fördert mit 300 Euro monatlich für zwölf Monate Studierende, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt.

www.hochschule-heidelberg.de/deutschlandstipendium

Über weitere und aktuelle Stipendienprogramme können Sie sich auch unter www.stipendienlotse.de oder www.mystipendium.de informieren.

Studienkredit

Studierende, die kein oder wenig BAföG erhalten, haben die Möglichkeit einen Studienkredit aufzunehmen. Dies ermöglicht in vielen Fällen die eigene Hausbank oder der KfW-Studienkredit. Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Tel.: 0800 5399003 (kostenlose Servicenummer)

www.kfw.de/studienkredit

Übernachtungsmöglichkeiten

Bei nachstehenden Adressen können Sie für das Auswahlverfahren Übernachtungsmöglichkeiten organisieren:

- Jugendherberge Heidelberg
Telefon 06221 – 41 20 66
Telefax 06221 – 40 25 59
www.jugendherberge.de
- Touristen Information
Telefon 06221 – 44444
Fax 06221 – 46 44444
www.heidelberg-marketing.de
- Gästezimmer-Zentrale
Telefon/Fax 06221 – 16 03 63
www.gaestezimmer-zentrale.de

Fragen?

Welche Fragen sind jetzt noch für Sie offen?
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Gerne können Sie auch für einen Schnuppertag an unsere Hochschule kommen und in den Vorlesungen und Seminaren des Studienganges Physiotherapie mitlaufen und miterleben. Auch dafür können Sie die folgenden Kontaktdaten nutzen:

Helke Hubrich

06221 6799 600
therapiewissenschaften@hochschule-heidelberg.de

Änderungen vorbehalten